

Der Blaue Engel für Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte (Absorbierende Hygieneprodukte) (DE-UZ 208)

Ausgabe Januar 2021

Informationen für Hersteller und Handel



www.blauer-engel.de/uz208

- schadstoffgeprüft und ohne Kosmetikzusätze
- 100% Zellstoff aus zertifizierter Forstwirtschaft
- hohe Gebrauchstauglichkeit

Verlässliche Orientierung für den nachhaltigen Einkauf

Der Blaue Engel – das Umweltzeichen der Bundesregierung – setzt seit 1978 unabhängig und glaubwürdig anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche, gesunde sowie langlebige Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist Deutschlands bekanntestes Umweltzeichen. Damit nutzen Sie klare Wettbewerbsvorteile und den Vertrauensbonus, den das Umweltzeichen in der Wirtschaft und bei Verbraucherinnen und Verbrauchern genießt. Seine Glaubwürdigkeit und Kompetenz, seine objektiven Kriterien, seine institutionalisierte Vergabe und seine staatliche Verankerung steigern Ihren Unternehmens- sowie Markenwert.

Die Vorteile des Blauen Engel

Als Unternehmen können Sie mit dem Blauen Engel Ihr Umweltengagement und Ihre Produktverantwortung glaubwürdig darstellen und sich von Mitbewerbern abgrenzen. Mit dem Blauen Engel für Absorbierende Hygieneprodukte können Sie Verbraucherinnen und Verbrauchern zudem zeigen, dass Sie

- Schadstoffe oder gesundheitsschädliche Substanzen vermeiden
- Nachwachsende Rohstoffe (z.B. Holz für Zellstoff oder Baumwolle) ausschließlich aus nachhaltigen, zertifizierten Quellen verwenden und Zellstoff aus Papiermühlen stammt, die besonders energieeffiziente und emissionsarme Herstellungstechnologien einsetzen
- überflüssige Kosmetikzusätze (wie z.B. Lotionen und Duftstoffe) vermeiden



© shutterstock 1761037340



© iStock 1124651257

Geltungsbereich

Die Vergabekriterien umfassen Einweg-Hygieneprodukte mit absorbierender Funktion für Körperausscheidungen, die eine gewisse Zeit am oder im Körper verbleiben. Abgesehen von Babywindeln und Inkontinenzprodukten (z.B. Vorlagen und Pants) fallen auch Damenhygieneartikel (z.B. Binden und Tampons) und Achsel Pads in den Geltungsbereich.

Umweltfreundliche Hygieneprodukte

Der Anteil der Kinder in Deutschland, die in ihre ersten Lebensjahre Einwegwindeln tragen, wird auf 95 % geschätzt. Täglich werden dadurch ca. zehn Millionen Windeln gebraucht und weggeworfen. Darüber hinaus werden im Segment Damenhygiene jährlich ca. 46.100 Tonnen Produkte verkauft. Von Inkontinenz sind in Deutschland ca. 5 Millionen Menschen betroffen.

Allein in der ambulanten Versorgung durch die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen werden täglich ca. 4,9 Millionen Inkontinenzprodukte eingesetzt.

Die mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichneten Produkte stellen sich diesen Herausforderungen, indem ausschließlich nachhaltig produziertes Holz als Rohstoff für den Zellstoff zugelassen wird. Darüber hinaus werden strenge Anforderungen an eine energieeffiziente und emissionsarme Zellstoffherstellung gestellt.

Für den Nutzer bedeutet das Tragen von diesen Hygieneprodukten einen regelmäßigen direkten Kontakt der Haut oder der Schleimhaut mit den Produkten, so dass auch unter Umständen kleinste Mengen an gesundheitsschädlichen Chemikalien negative Auswirkungen haben können. Daher gelten beim Blauen Engel für alle in den zertifizierten Produkten zugelassenen Materialien strenge Anforderungen sowie eine detaillierte Ausschlussliste an Schadstoffen und gesundheitsschädlichen Substanzen. Die Einhaltung dieser Anforderungen müssen durch umfangreiche chemische Tests am Endprodukt nachgewiesen werden.

Worauf achtet der Blaue Engel bei diesen Hygieneprodukten?

- Holz für die Zellstoffproduktion stammt zu 100 % aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft
- Strenge Grenzwerte für Prozessparameter der Zellstoffherstellung werden von Auditoren überprüft
 - Abwasseremissionen und Abluft
 - Energie- und Bleichmittelverbrauch
- Baumwolle darf ausschließlich aus kontrolliert biologischem Anbau stammen
- Weitreichender Ausschluss gefährlicher Stoffe, wie u.a.
 - Krebserregende Stoffe, halogenhaltige Polymere, Schwermetalle, Acrylamid und Naturlatex in den verwendeten Kunststoffen
 - Optische Aufheller
 - Zusatzstoffe wie u.a. Lotionen, Mineralölbestandteile und Duftstoffe, welche potentiell allergieauslösend sein können
- Vermeidung gesundheits- und umweltschädlicher Substanzen, z.B. durch
 - Strenge Regulierung von Restmonomeren, wasserlöslichen Extrakten, Polyurethan und Elastan, Polyamiden, Klebstoffen und Silikonen in den verwendeten Kunststoffen
 - Minimierung von Färbung und Aufdrucken
- Hohe Gebrauchstauglichkeit und Qualität durch anspruchsvolle Anwendungstests bestätigt
- Gewährleistung der Recyclingfähigkeit der Verpackungen und Förderung des Einsatzes von Recyclingfasern

Nachweisführung

Die Einhaltung aller Anforderungen muss entsprechend der Vergabekriterien nachgewiesen werden – beispielsweise durch Prüfberichte, anerkannte Zertifikate oder rechtsverbindliche Herstellererklärungen.

Beantragung, Zeichennutzung und Kosten

Die Beantragung und Vertragsschließung erfolgt bei der RAL gGmbH (Ansprechpartnerin: Henrike Buttner, E-Mail: henrike.buttner@ral.de, Tel.: 0228 - 688 95-190). Die Zeichennutzung ist begrenzt auf die Dauer der Laufzeit der Vergabekriterien. Die aktuellen Vergabekriterien haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2025. Bei der Beantragung erhebt die Zeichenvergabestelle RAL gGmbH eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 400 Euro. Das Jahresentgelt richtet sich nach dem Jahresumsatz des zertifizierten Produktes. Liegt der Umsatz beispielsweise bei 1 bis 2,5 Mio. Euro, so beläuft sich das Jahresentgelt auf 1.300 Euro. Weitere Informationen sind unter <https://www.blauer-engel.de/de/fuer-unternehmen/kosten-des-blauen-engels-entgeltordnung> verfügbar.

Weitere Informationen: www.blauer-engel.de

Januar 2021